

Juni 2022



**Konferenz
Nachrichten**
der deutschen Mennonitengemeinden
Uruguays

Lass los – was du nicht halten kannst.

Lass los – was nicht erreichbar ist.

Lass los – was dich im Zwang gefangen hält.

*Lass los – was die Vergangenheit dir längst genommen,
die Zukunft dir nicht wiederbringt.*

*Lass los – und du wirst frei
für das was der Augenblick dir schenkt*

Lass los – und du lebst

*Barbara Milani – Cajöri
(Aus dem Neukirchener Kalender 2022)*

Ein gesegnetes Pfingstfest!

BERICHT AUS GARTENTAL

Am 01.05 erzählte Cecilia Friesen die Geschichte für die Kinder. Sie machte ein Experiment, welches veranschaulichte, wie wir unseren Blick auf Jesus werfen sollen, Glauben haben und auf ihn vertrauen sollten. Die Predigt brachte Erwin Regehr über Matth. 14:22-33 "Eine Frage des Vertrauens.". An diesem Gottesdienst wurde der Segen über Martín Irigoita, Sohn von Vanessa & Diego gesprochen.

Die Sonntagsschule schickte eine Einladung zu einem Obst- Picknick und zum Blumentöpfe anmalen am 06.05. am späten Nachmittag an die Mütter. Gerne sind sie dieser Einladung gefolgt und haben nette, gemeinsame Stunden verbracht.

Den Muttertag feierten wir am 08.05 in unserer Kirche. Die Schulkinder brachten ein Programm mit Gedichten und Liedern. "Weil du meine Mutter bist, mag ich dich so sehr. Ich hab' dich lieb, so wie du bist, und geb' dich niemals her."

Die Mundharmonika- Gruppe begleitete den Gesang am 15.05 Gerlinde Hein machte die Einleitung. Wir sind Gott manchmal böse, wegen Dingen, die er zulässt, und unsere Gebete nicht erhört hat. Z.B. wenn geliebte Mütter früh sterben, und die Gebete, um Heilung nicht erhört werden.



Am 12.05 ist Sandra Wittmann heimgegangen. Die Beerdigungsfeier war am 13. in der Kirche und Friedhof. Wir sprechen der ganzen Familie unser herzliches Beileid aus.

*Du siehst das Meer von Tränen, kennst Kummer, Schmerz und Not,
doch Zuversicht, die nie zerbricht, schenkst Du mir Herr, mein Gott.
Auf Dich, Herr, werf' ich meine Sorgen und sag' Dir alles, was mich quält.
Ich weiss, dass heute und auch morgen mich Deine Treue hält.
Du führst mich zu den frischen Quellen, wo täglich neue Kraft ich find'.
Auf Deine Hilfe darf ich zählen. Du liebst mich, wie dein Kind.*

Am 22.05 traf sich die Frauengruppe in der Kooperative, um mit einem Micro-Bus einen Ausflug zur Estancia La Paz zu machen. Wir wurden dort herzlich empfangen. Die Eigentümerin, Anne Wyaux zeigte uns ihre Einrichtungen. Die Gebäude stammen von 1860, welche ein Erbe mit viel Geschichte sind. Die Eigentümerin betreibt diese "Estancia turística" seit 24 Jahren. Nach dem Rundgang haben wir uns Kaffee und Kuchen dort gegönnt. Wir wurden nett bewirtet. Nach dem Besuch dort von 3 Stunden, traten wir wieder unseren Heimweg an.

Himmelfahrt, am 26.05 haben wir uns am Abend in unserer Kirche versammelt und eine Predigt über die Bedeutung der Himmelfahrt Jesu gehört.

Am 29.05 predigte Samuel Campero aus Young in der spanischen Andacht über die hohe Berufung Gottes in Christus Jesus, über 2. Petrus 1:5-11. Wir sind privilegiert, wenn wir einer Gemeinde zugehörig sind, aber wir haben auch die Verantwortung unserem Nächsten in Liebe zu begegnen und Gottes Wort an unsere Mitmenschen weiter zu geben.

Wir gratulieren:



Erna Driedger am 28.06. zum 76. Geburtstag
mit folgendem Gebet von Marie Krüerke:

*Gott des Alltags, bitte begleite mich durch diesen Tag.
Gott der Liebe, bitte gib mir offene Augen und Ohren für meine
Mitmenschen.
Gott der Hoffnung, bitte schenke mir Zuversicht in Momenten, die
mich verunsichern.
Gott der Weisheit, bitte hilf mir, kluge Entscheidungen zu treffen.
Gott der Kraft, bitte erfülle mich mit deiner Lebensenergie.
Gott der Stille, bitte erfrische mich mit deiner Ruhe.
Gott des Friedens, bitte segne meine Gedanken und Gefühle
und hilf mir, dein Licht in diese Welt zu bringen. Amen*

Angelica Klaassen

BERICHT AUS MONTEVIDEO

Hallo liebe Familie!

Diesmal war ich an der Reihe, von der Aktion "Muttertag" am Sonntag, den 15. Mai in der Kirche zu berichten. Es ist immer eine sehr schöne Lebenserfahrung.

In der Woche davor waren die Kinder bei uns zu Hause sehr aufgereggt, sie wollten um nichts in der Welt diese Aktivität verpassen.

Am Samstag sagte meine Tochter Paulina zu mir: "Mama, morgen musst du in die Kirche gehen, ganz gewiss, und Papa auch".

Und so war es, am Sonntag waren wir dort, ich wartete auf die Überraschung, sie warteten darauf, mich zu überraschen.

Ich freute mich, so viele Kinder vorne am Altar zu sehen, die fröhlich sangen, und meine Beiden waren dabei.

Gott weiß, dass es schon immer mein Traum war, Mutter zu sein, und ich genieße es in vollen Zügen; diejenigen, die mich kennen, wissen das auch, und dafür bin ich sehr dankbar.

Als sie mit dem Singen fertig waren, kamen Francesco und Paulina, um mich zu umarmen und mir die Geschenke zu überreichen, die sie so liebevoll für alle Mütter vorbereitet hatten.

Pauli fragte mich: "Mama, was hat dir am besten gefallen?"

„Alles“, antwortete ich, „und dir?“ „Am besten hat mir der Teil in dem Lied gefallen, in dem es heißt: „Traurigkeit in Glück verwandeln“, antwortete sie, „denn das machst du, Mama!“

Ihre Antwort hat mich zweifelsohne sehr bewegt. Ich möchte all jenen danken, die

sich Jahr für Jahr bemühen und zusammenarbeiten, um uns einen so besonderen Moment mit unseren Kindern zu schenken. Es tut so gut, verwöhnt zu werden.
DANKESCHÖN!!!

Romina Reymunde

Mit dem Psalm 121 begleiten wir Doris Meckelburgers Umzug in das Altersheim Delta „Der Herr behüte dich vor allem Übel, er behüte deine Seele; der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.“

In einem Audio von Doris erfuhr ich von ihrer Entscheidung, in das Altersheim nach Delta überzusiedeln. Kurzenschlossen vereinbarte ich einen Besuch bei ihr und erfuhr aus erster Hand, wie sie zu diesem Entschluss gekommen war, im Einvernehmen mit ihren Kindern in der Nähe und in der Ferne. Ich war angetan von ihrer Entschiedenheit und Frieden als sie mir alle Einzelheiten erzählte, schon mit einer Schublade zum Sortieren auf den Knien. Sie forderte mich auf, noch einmal in die erste Etage zu gehen, wo ich schon mehrmals gewesen war, schließlich verbindet uns die Liebe zur Kunst schon lange.

Aus ihrer Sammlung von Kunstwerken hat sie sich ein paar ausgesucht, die ihr besonders am Herzen liegen, oder aus dem Herzen sprechen. Wer kennt nicht eine ihrer Gruppierungen aus Steinen, die sie am Strand in Cuchilla Alta gesammelt hat, oder eine ihrer ausdrucksreichen Skulpturen aus Keramik?

Gott segne ihren Ausgang aus ihrem Haus, eines Lebensabschnittes, und segne den Eingang in die nächste Etappe, mit dem Frieden der höher ist als alle Vernunft.

„Er behüte deine Seele“ und bewahre Doris die Zufriedenheit, die der Satz aussagt, den sie oft in diesem Übersiedeln wiederholt: „Es ist alles gut“.

Rosemarie Specht

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag für:



Ilona Reimer	zum 67.	am 9.
Gudrun Kunze Penner	zum 80.	am 12.
Irene Koehli	zum 83.	am 20.
Annemarie Goertz	zum 84.	am 21.
Doris Meckelburger	zum 86.	am 22.

*Gott führt dich durch das Heute, behütet deinen Schritt,
und steht er dir zur Seite, geht auch sein Segen mit.
Dein Heute ruht in Seiner Hand, dein Morgen ist Ihm wohlbekannt.*

F. Schmidt-König

Die Andachten auf deutsch und spanisch können über You Tube jederzeit gehört und angeschaut werden:

<https://www.youtube.com/IglesiaEvangélicaMennonitadelaCosta>

Anneliese Woelke

BERICHT AUS EL OMBÚ

Im letzten Monat waren die Andachten speziell auf die Mütter bezogen, da wir im Mai auch den Muttertag feierten.

Am 30.04 waren am Nachmittag alle zu einer spanischen Frauenstunde in die Halle eingeladen, dort brachte Mirta Esteiro den Vortrag. Nach dem Kaffee-Kuchen konnte auch noch jeder der wollte eine Bastelarbeit mit Carola machen.

Am 1.05 brachte uns Gustavo Lamenza das Wort zur Andacht.

Am 7.05 war die deutsche Bibelstunde in der Halle.

Am 15.05 fuhren die Jugendlichen für den Tag nach Trinidad zu einem Treffen mit anderen Jugendlichen verschiedener Kirchen der Umgebung.

Am 19.05 war die spanische Bibelstunde, weiter mit dem Thema Glaubensbekenntnis.

Am 21.05 war die jährliche Generalversammlung der Kooperative in der Halle. Am Abend trafen wir uns zum gemeinsamen Abendessen. Es war ein sehr gemütlicher Abend, bei schöner Unterhaltung und sogar etwas Tanz zum Abschluss.

Am 22.05 nach der Andacht war die Einsegnung von Emily und Leticia Toews, (die beiden Mädchen von Monica und Albert Toews). Sie erzählten auch wie sie das letzte Jahr so durchlebt haben, mit viel Ungewissheit und Ängsten, und wie Gott sie trotz allem immer wieder getragen und gestärkt hat, und sie nun mit ihren gesunden Kindern hier stehen können. Gottes Segen und Leitung ganz besonders für sie auch weiterhin als Familie.

Herzliche Glückwünsche:



Für Svenia Kunze und Mateo Hernández zur **Verlobung** am 12.04



Für Monique Kunze zu ihrem **Studienabschluss** als Lebensmitteltechniker.

Zum Geburtstag für :



Christel Penner	am	7.	zum 87.
Helga Friesen	am	10.	zum 81.
Bernhard Penner	am	19.	zum 85.
Helene Regehr	am	20.	zum 75.
Irene Hinz	am	23.	zum 81.
Helga Schröder	am	25.	zum 71.
Amelia Penner	am	28.	zum 75.

*Die neuen Tage öffnen ihre Türen.
Sie können, was die alten nicht gekonnt.
Vor uns die Wege, die ins Weite führen:
Den ersten Schritt. Ins Land. Zum Horizont.*

*Wir wissen nicht, ob wir ans Ziel gelangen.
Doch gehn wir los.
Doch reiht sich Schritt an Schritt.
Und wir verstehn zuletzt: Das Ziel ist mitgegangen;
Denn der den Weg beschliesst und der ihn angefangen,
Der Herr der Zeit geht alle Tag mit.*

Klaus-Peter Hertsch

Caroline und Fabián Wiebe

BERICHT AUS DELTA

Am 1. Mai besuchte uns Renato Perez und predigte über den Epheserbrief, der zurzeit das Thema unserer Andachten ist. Er wies auch darauf hin was die Epheser, zu der Zeit wo der Brief geschrieben wurde, erlebten und was in der Offenbarung über die Gemeinde in Ephesus geschrieben steht (dass sie ihre erste Liebe verloren hat).

Horst Bergmann predigte am 08. Mai über Epheser 3. Haben wir unsere Berufung klar? Und lassen wir uns leiten wo Gott uns haben will? Paulus sah seinen Auftrag, der nicht leicht war, als ein Geschenk an und nicht als Last oder Zwang. Es war ihm bewusst, dass es nur Gottes Gnade war, dass er etwas tun durfte und ihn gebrauchen wollte.

Nach der Andacht verkaufte die Schule asado, chorizo und Torten die sich jeder mit nach Hause nehmen durfte.

Samstag den 14. Mai lud die Jugend die Gemeinde zu einem Tischspiel-Abend im Jugendraum ein. Es wurden viele kleine Gruppen gebildet und jung und alt genoss den gemütlichen Abend mit Spielen und Beisammensein. Es wurde Glühwein und

warmer Kakao verkauft, sowie Häppchen („picada“) mit verschiedenen sorten Fleisch, Käse und dergleichen. Wir danken der Jugend für den gelungenen Abend!

Am 15. Mai predigte Erwin Kunze über Epheser 4,1-6. Jesus ist immer da für uns und er gibt uns Kraft wenn wir keine mehr haben. Er lässt es zu, dass wir an unsere Grenzen kommen, damit wir seine Größe und Macht erleben können.

Die Frauenstunde hatten wir am 21. Mai mit Frau Sonia Schiess über gesunde Ernährung. Sie erklärte auf deutsch und spanisch und mit Bildern worauf es ankommt. Dann gab es noch lustigen Sport mit dem Lied „Meine Tante aus Marokko“. Anschließend durften sich alle servieren: Tee, Kaffee, Joghurt, Brot, weiss oder dunkel, mit Ei, Tomate, Gurke, Quark oder Marmelade. Wir haben viel gelernt bei schöner Gemeinschaft.

Dieses Jahr hatten wir keine Abendandacht an Himmelfahrt und so predigte darüber Marcos Sprunck am Sonntag den 22. Mai. Es ging über das Thema „Warten“. Jesus ist in den Himmel hinaufgestiegen und nun warten wir auf seine Wiederkunft. Mit einem Sketch brachte uns Marcos nahe das es wichtig ist das man auf dem richtigen Platz ist beim warten. Es ist wichtig auf Gottes Wort zu horchen und bereit zu sein.



Am 28. Mai verstarb Erika Sprunck im Alter von 93 Jahren. Die Beerdigung fand am darauffolgendem Tag in unserer Kirche statt. Wir wünschen der Familie Gottes Trost und Beistand für diese Zeit.

*Hilf Du uns durch die Zeiten
und mache fest das Herz,
geh selber uns zur Seiten
und führ uns heimatwärts!
Und ist es uns hienieden
so öde, so allein,
o lass in Deinem Frieden
uns hier schon selig sein!*

Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag:



Winfried Prohl am 3. zum 66.

*Auf dich traut meine Seele,
und unter dem Schatten deiner Flügel
habe ich Zuflucht.*

Psalm 57,2

Brief von Matías Neumann

Wir möchten einen Bericht teilen den Matías Neumann an unsere Gemeinde geschickt hat:

Hallo alle dort, ich will mich herzlich bedanken bei der Gemeinde für die Hilfe die ihr übergeschickt habt.

Mir geht es gut, die Arbeit läuft weiter, ist viel zu unterrichten im Moment.

Haben am ersten Mai „día de la agricultura“ gehabt und da wurde in der Seed Schule eine Ausstellung gemacht mit verschiedenen Produkten aus der Schule sowie Gemüse, Eier, Joghurt, Käse, Marmeladen.

Einige Schüler und Leute von außerhalb haben auch Sachen ausgestellt.

War sehr viel Besuch und weil die Situation im Land schon lange nicht einfach ist, war es eine schöne Gelegenheit für die Menschen mal was anderes zu erleben.

Im Moment werden über 400 liter Milch in Joghurt gemacht jede Woche. Es verkauft sich sehr gut und sind dabei eine pasteurizadora zu besorgen und eine Gefrierkammer zu bauen weil bis jetzt wird alles sehr altmodisch gemacht und für diese Mengen ist es auch nicht mehr so einfach.

Zusammen mit einem Freund besorgen wir jetzt 2 ältere Frauen, sie haben nicht Familie und mieteten sich eine kleine Hütte die im Erdbeben zerstört wurde. Sie mussten die Hütte verlassen und hatten keinen Ort wohin. So haben wir in einem Lager wo viele andere Leute sich Hütten aufgebaut haben, eine Hütte für sie aufgebaut. Eine von den Frauen hat diabetes und musste ins Krankenhaus wo sie bis jetzt ist. Wir besorgen für sie die Medikamente und hoffen sie wird wieder gesund. Wenn ältere Leute hier keine Familie haben ist es schwierig wen zu finden der sich um ihnen sorgt. Es gibt hier keine jubilación und pensión für sie.

Die beiden Frauen überleben mit dem Verkauf von carbón und Süßigkeiten.

Ja, ich hoffe, dass ich dieses Jahr im August, September mal rüber kann.

Liebe Grüsse an alle und Gottes Segen!

Matías Neumann

Ursula Regehr und Cordula Penner